

Ual Öömrang Wiartshüs

RESTAURANT • HOTEL



Das Ual Öömrang Wiartshüs
Eine bewegte Geschichte

Ual Öömrang Wiartshüs

RESTAURANT • HOTEL

Unsere Geschichte

Das Ual Öömrang Wiartshüs - eine Wirtshaus mit Geschichte

Als im September des Jahres 1986 das Ual Öömrang Wiartshüs abbrannte, standen Insulaner und Gäste betroffen vor den Brandruinen und bedauerten den Verlust des bekannten Restaurants und Hotels, das in der Inselgastonomie wegen der guten Küche und der altertümlichen Raumausstattung hohes Ansehen genoss. Daraufhin wurde in mühsamer Arbeit in nur fünf Monaten das Haus aus alten Strukturen wie den nur in Lehm gesetzten Steinen der Brandruine wieder aufgebaut, um den alten Stil zu erhalten. Wieviel Wert die Familie Decker und die Architekten auf den Erhalt des historischen Kerns legten, zeigt sich in den Details. Aus dem Altbau wurden zum Beispiel 480 Fliesen geborgen, die immer noch die Wände schmücken. Auch die alten Uhren und Türen wurden wieder instandgesetzt. Natürlich war beim Wiederaufbau auch Platz für neue Ideen, die Küche wurde versetzt und vergrößert und es wurden,

für damalige Bauweisen sehr vorausschauend, ausschließlich biodynamische Stoffe verwendet. 1,9 Millionen Deutsche Mark hat der Neubau gekostet, und am 5. Juni 1987 konnte das Haus wiedereröffnet werden.

Die Geschichte des Hauses Nr. 1

Das heutige Ual Öömrang Wiartshüs war in früheren Jahrhunderten bei Volkszählungen immer das Haus Nr. 1, eine Hausnummer, die auch in der Brandgilde und bei der Steuerhebung gültig war. Die erste genaue Lagekarte des Dorfes Norddorf stammt aus dem Jahre 1799/1800, auf ihr ist die Hausnummer 1 verzeichnet. Sicherlich ist die Nr. 1 auch schon vor 1800 im Gebrauch gewesen.



Das alte Ual Öömrang Wiartshüs um 1900



Unsere Geschichte

Ein generationsübergreifender Familienbetrieb

Nach einer wechselhaften Geschichte im Besitz der Familie Knudten zogen im Jahr 1947 Hans (Johannes) und Thea (Dorothea) Decker mit ihren Söhnen Hans und Uwe zur Miete in das Haus ein. In einer schwierigen Zeit, als mit Bade-gästen noch wenig zu verdienen war, richteten Hans und Thea am 17. Juni 1950 im Haus Nr. 1 eine Gastwirtschaft ein und nannten diese „Ual Öömrang Wiartshüs“. 1954 konnte das Haus für die Summe von 10.000 DM von der in Amerika lebenden Besitzerin Martha Tönnissen abgekauft und zügig ausgebaut werden. Aber es waren anfangs keine leichten Jahre. Thea stand selbst am Herd, um zu kochen, denn einen Koch konnte man sich nicht leisten. Zum Glück wurde das Ual Öömrang Wiartshüs schon bald bei Jung und Alt, bei Amrumern und Gästen beliebt und schnell zur Nummer 1 in Sachen Gastronomie auf Amrum. Es wurde aber nicht nur vorzüg-lich gekocht, das Ehepaar

sammelte auch viele Altertümer, die heute noch zum Teil die Räumlichkeiten schmücken. Das Ual Öömrang Wiartshüs hat dann im Laufe der Jahre sein ursprüngliches Bild verändert. Der Friesenhauscharakter als Merkmal blieb jedoch immer erhalten. Was die Gasträume alles erzählen könnten - von aufre-genden Gemeinderatssitzungen und fröhlichen Familienfeiern bis zu Gesprächen in besinnlicher Runde. Das „Ual Öömrang Wiartshüs“ war Treff-punkt für ganz Amrum. Es gab Frühschoppen, Dämmer-schoppen, Spätschoppen - zu diesen Zeiten war das Ual Öömrang Wiartshüs mehr Kneipe als Restaurant. 1973 wurde Hans Decker unheilbar krank, aber er fand in Sohn Hans und Schwiegertochter Ute würdige Nachfolger. Beide haben das Haus im Sinne der Vorgänger weiterge-führt und den guten Ruf gefestigt.



Das Haupthaus



Die „Alte Stube“



Die unverwechselbare Tonne vor dem Haupthaus

Unsere Geschichte

Traditionsbewusst und innovativ

Dann kam der bereits beschriebene 4. September 1986. Ein unvorsichtiger Handwerker zündete mit seinem Bunsenbrenner beim Teeren eines Anbaus das Reetdach des traditionsreichen Hauses an, und das Ual Öömrang Wiartshüs wurde trotz des schnellen Einsatzes der Feuerwehren größtenteils ein Raub der Flammen. Zum Glück ließen sich die Eigentümer Hans und Ute Decker dadurch nicht entmutigen, sondern bauten das Haus wieder auf. In den folgenden Jahren wurde viel Zeit, Geld und Geduld in den Ausbau der Küche und des Hotelbetriebes gesteckt. Außerdem sind und waren sowohl das Hotel als auch das Restaurant „Ausbildungsbetrieb“ oder Arbeitsstätte für einige Amrumer, die mittlerweile auf der Insel selbstständig oder anderweitig erfolgreich in der Gastronomie beschäftigt sind.

Nachdem das Ual Öömrang Wiartshüs nun in der mittlerweile dritten Generation von Christoph J. und Stephanie Decker geführt wird, kann man auf viele zufriedene Stammgäste und neu gewonnene Besucher zurückblicken. Und das aus gutem Grund. Im Ual Öömrang Wiartshüs geht man mit der Zeit und nutzt die Erfahrung eines gewachsenen Hotelbetriebes. Die junge Küche bietet eine ausgefeilte Speisenauswahl und das Restaurant eine sehr gut sortierte Weinkarte, die keine Wünsche offen lassen. Frische und Geschmack stehen im Restaurant an erster Stelle. Die Familie Decker legt Wert auf die zukunftsgerechte Entwicklung Ihres Betriebes. Um den Gästen des Hauses einen unvergesslichen Aufenthalt zu bieten, wird zum Beispiel kontinuierlich restauriert und renoviert.



Starke Rauchentwicklung beim Brand



Das Reetdach musste abgetragen werden.



Es ist vollbracht.
Das frisch aufgebaute
Ual Öömrang Wiartshüs steht
1987 wieder an seinem Platz.

Ual Öömrang Wiartshüs

RESTAURANT • HOTEL

Unsere Geschichte

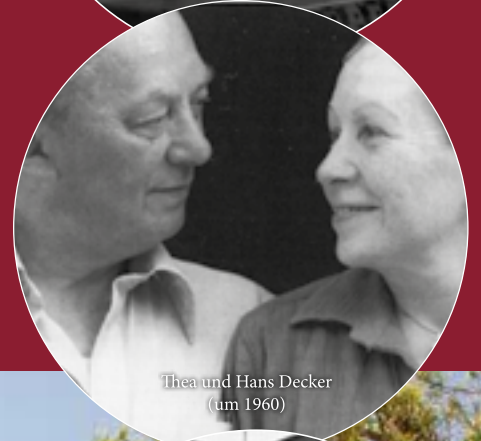
Herzlich willkommen im Ual Öömrang Wiartshüs

2013 hat Christoph Decker mit dem Neubau des Suitenhauses einen weiteren Meilenstein gesetzt. Es fügt sich direkt gegenüber dem Ual Öömrang Wiartshüs harmonisch in die Ortslandschaft Norddorfs ein. Mit seiner hochwertigen Ausstattung begeistert es jetzt schon viele Gäste. Besuchen Sie uns und fühlen Sie sich in den lichtdurchfluteten Suiten wie zu Hause.

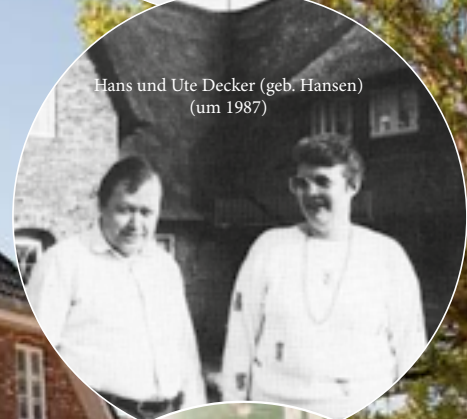
Die Familie Decker und das gesamte Team des Ual Öömrang Wiartshüs freuen sich auf Ihren Besuch in ihrem Hotel und Restaurant.



Margharete und Johannes Hansen
(Nähe Husum)



Thea und Hans Decker
(um 1960)



Hans und Ute Decker (geb. Hansen)
(um 1987)



Christoph J. und Stephanie Decker
(geb. Martinen)
(2014)



Ual Öömrang Wiartshüs

RESTAURANT • HOTEL

Unsere Geschichte



Bis auf die Grundmauern brannte am Donnerstagvormittag das historische roetgedeckte „Ual Öömrang Wiartshüs“ („Alt-Amrumer Wirtshaus“) in Norddorf nieder. Wie berichtet, entstand ein Sachschaden von rund 1,5 Millionen Mark. Unser Foto zeigt die Vorderansicht des Hotels mit dem Eingang zum Restaurant. Feuerwehrmänner borgen aus dem Dachgeschoß angeköhltes und vom Löschwasser durchnäßtes Hab und Gut der Hotelgäste. Foto: Basti

Zeitungsartikel zum Brand (1986)



Für die zahlreichen Blumen, Geschenke und Briefe anlässlich unserer

Eröffnung

sagen wir allen auf diesem Wege „Danke“.

Hans und Ute Decker
Ual Öömrang Wiartshüs
Norddorf/Amrum

„Ual Öömrang Wiartshüs“ wiedereröffne

NORDDORF (18). Nach nur fünfzehn Monaten Bauzeit konnte das im September vergangenen Jahres bis auf die Grundmauern niedergebrannte und in so kurzer Zeit wieder neu errichtete „Ual Öömrang Wiartshüs“ in Norddorf wiedereröffnet werden.

Das Besuchen der Architekten und des Bauherrn, dem Gebäude sollen wie immer sein altes Gesicht wieder zu geben, ist ganz offensichtlich gelungen — obwohl nun doch durch die unverputzt gebliebene Fassade und die noch nicht so üppig wie vorher wuchernden Bäume und Büsche vor dem Haus ein ganz anderer Eindruck entsteht.

Die Gaststuben präsentieren sich ungewöhnlich, wie zuvor — auch wenn die vielen Antiquitäten, die den Räumen ihren

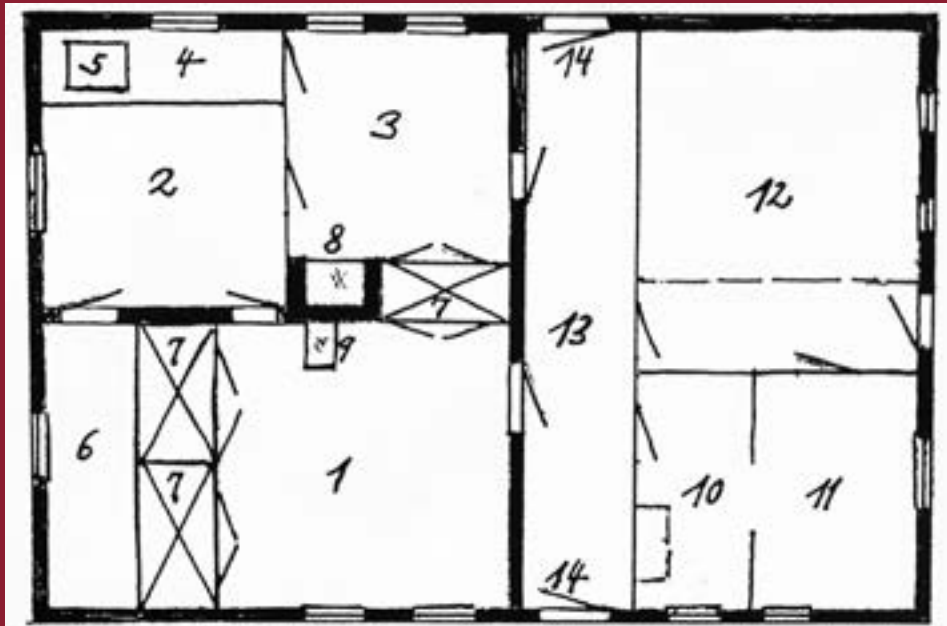
besonderen Reiz verleihen, — noch fehlen. Sie könnten zum größten Teil genutzt werden, aber nach dem Willen der gestifteten, Hans und Ute Decker, soll ein Teil von ihnen restauriert wieder den Gaststuben ihren Platz finden, halten geblieben sind auch die alten Fenster, die ihren Platz an den Wänden stets gefunden haben. Der Wiederaufbau des Hauses wurde dazu genutzt, schmucken Gästezimmer unter dem steilen Roetdach jeweils komfortabel mit Dusche, Bad und WC ausstatten. Besonders stolz ist das Wirt-Ehepaar darauf, daß im Haus keine giftigen Stoffe, sondern ausschließlich biodynamische Baumaterialien verwendet worden sind. Foto: Be

Zeitungsartikel und Anzeige zur Wiedereröffnung (1987)

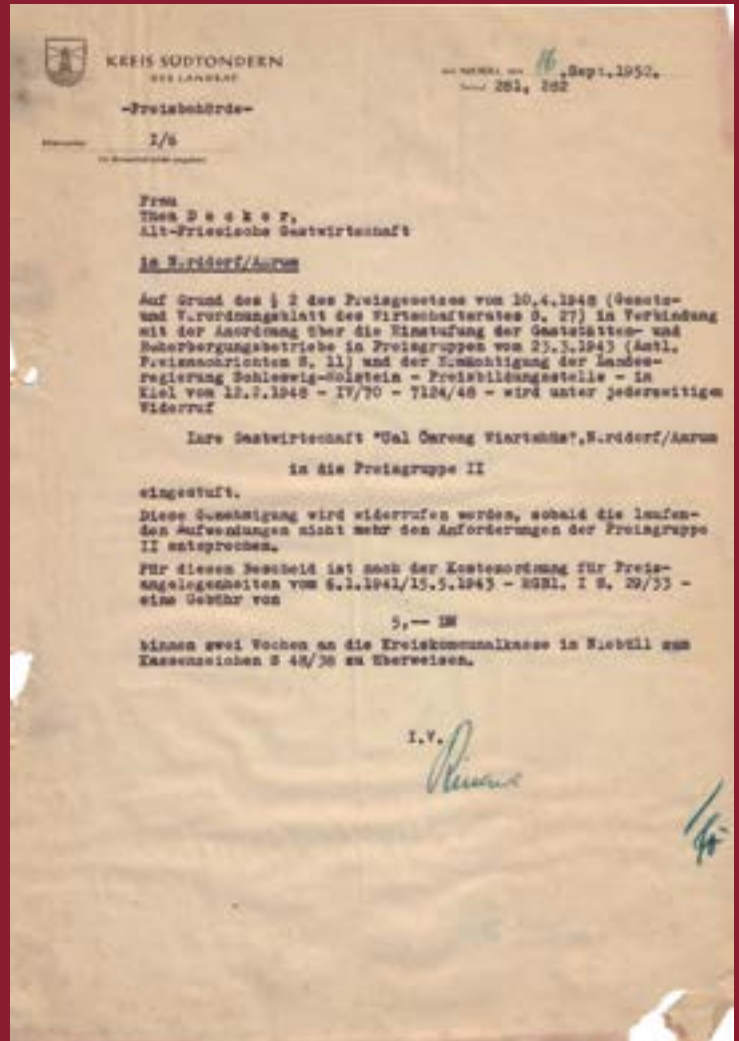
Ual Öömrang Wiartshüs

RESTAURANT • HOTEL

Unsere Geschichte



Grundriss des Hauses Nr. 1 im 18. Jahrhundert



Historische Schankerlaubnis (1950) und Preiseinstufung für die Gastwirtschaft (1952)

Ual Öömrang Wiartshüs

RESTAURANT • HOTEL

Wir freuen uns auf Ihren Besuch



Tradition und moderne werden eins -
das Ual Öömrang Wiartshüs mit Haupthaus und Suitenhaus im Jahr 2013

Christoph J. Decker
Bräätlun 4, 25946 Norddorf

Tel. 04682 836
Fax. 04682 1432

Email: info@uoew.de
www.uow.de